



Protokoll Gemeinderat Nr. 08/2020 - öffentlich

Datum: Montag, 20. April 2020
Zeit und Ort: 19.30 Uhr, Videokonferenz

Anwesend	R. Sterki M. Berner M. Jungen D. Kaufmann A. Bühler W. Eggimann J. Steffen	<i>Präsidium und Dienste Soziales, Generationenfragen Bau, Verkehr, Raumordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft Öffentliche Sicherheit Finanzen, Steuern Bildung Öffentliche Bauten und Anlagen</i>
----------	--	--

Protokoll: M. Heuberger *Protokoll*

Entschuldigt -

Gäste -

Traktanden			zuständig/Zeit	
01.	B	Protokoll Nr. 7 vom 14.04.2020	RS	19.30 – 19.35
02.	B	Genehmigung Rechnung GSU 2019*	WE	19.35 – 19.55
03.	B	Wahl neues Vorstandsmitglied SDMUL*	RS	19.55 – 20.05
04.	B	Teilzonenplan «Vorstettli»*	MJ	20.05 – 20.30
05.	I	Informationen aus den Ressorts	Alle	20.30 – 20.50
06.	I	Pendenzenliste*	Alle	20.50 – 21.00
07.	I	Diverses	RS	21.00 – 21.10

* Anhang / B = Beschluss / K = Kenntnisnahme / I = Information / **Ausschluss der Öffentlichkeit**

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Ratsmitglieder zur dritten Videositzung. Die Traktandenliste wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

01. Protokoll Nr. 7 vom 14.04.2020*

Das Protokoll Nr. 7 vom 14.04.2020 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

02. Genehmigung Rechnung GSU 2019*

Die Rechnung wird an der Delegiertenversammlung zur Abstimmung kommen. Markus Jungen und Rolf Sterki werden die EWG Günsberg als Delegierte vertreten.

Die Gemeinsame Schule Unterleberberg legt die Jahresrechnung 2019 vor. Nachdem im letzten Jahr eine Budgetüberschreitung von 0.77% des Aufwandtotals vermeldet werden musste, schliesst die Rechnung 2019 mit CHF 112'460 respektive 1.1% unter dem Budget ab. Im Grossen und Ganzen wurden beim Personalaufwand mehr Mittel benötigt als bei der Budgetierung im August 2018 bekannt. Demgegenüber stehen Einsparungen beim Sach- und Betriebsaufwand sowie wesentliche Mehreinnahmen bei den Entgelten (v.a. Elternbeiträge der Tagesschule und Mutterschaftsentschädigungen).

Kennzahlen	RE 19	BU 19	Diff. CHF	Diff. %
Aufwandtotal	10'093'654	10'068'457	+ 25'197	+ 0.3%
Ertragstotal	2'731'606	2'593'949	+ 137'657	+ 5.0%
Nettoaufwand/S.	12'839.44	-	-	-

Mit dem „Neuen Finanzausgleich 2016“ hat der Kanton Solothurn die Stellschraube im Bereich Bildung verschoben. Bisher betrug der Staatsbeitrag an die Volksschule im Durchschnitt 43.75% der Lehrerbesoldungskosten (~ CHF 122 Mio.). Neu beträgt der Staatsbeitrag 38% der Schülerpauschalen (~ CHF 106 Mio.). Das bedeutet: Die Gemeinden erhalten zur Finanzierung der Volksschule ~ CHF 16 Mio. weniger. Dadurch scheint die Gesamtbelastung der Gemeinden für die Finanzierung der Volksschule zu steigen. Der Betrag von ~ CHF 16 Mio. behält der Kanton jedoch nicht für sich, sondern schüttet ihn neu über den „Finanz- und Lastenausgleich“ an die Gemeinden aus.

Finanziell belastet werden die Gemeinden auch durch Kinder und Jugendliche, welche nicht in der GSU beschulbar sind und ein sonderpädagogisches Kompetenzzentrum besuchen. Auf solche Entscheide kann die GSU kaum Einfluss nehmen. Wir sind aber oft für die Durchführung „integrativer sonderpädagogischer Massnahmen“ (ISM) bereit, wodurch die Kosten bei den Gemeinden deutlich gesenkt werden. – Die geplante Neuorganisation des Sonderschulbereichs im Kanton Solothurn (Projekt optiSO+) wird voraussichtlich 2022 auch zu einer Entflechtung der Finanzströme führen, wodurch die Gemeinden von den bisherigen Zahlungen an Sonderschulsettings entlastet werden.

	Balm/Balmberg	Flumenthal	Günsberg	Hübersdorf	Kammersrohr	Riedholz	TOTAL	
Einwohnerzahl per 31.12.2017	193	951	1170	748	29	2330	5421	
Schülerzahl	17	84	110	98	0	268	573	
Personalkosten								
2110 Kindergarten	538'045.65	19'084.45	94'037.19	115'693.31	73'984.81	2'887.61	230'397.78	538'045.65
2120 Primarschule	2'608'535.01	92'869.83	457'612.00	582'993.30	359'930.76	13'954.53	1'121'174.69	2'608'535.01
2130 SEK I	1'282'865.95	45'872.90	225'051.15	276'877.54	177'012.31	6'882.78	551'388.61	1'282'865.95
2140 Musikschule	319'552.35	11'376.79	56'058.11	68'968.13	44'092.45	1'709.47	137'348.79	319'552.35
2190 Schulleitung	508'965.15	18'049.12	85'938.33	109'416.94	69'952.03	2'712.04	217'888.69	508'965.15
	5'253'964.71	187'053.16	921'697.68	1'133'949.22	724'952.15	28'108.43	2'258'208.56	5'253'964.71

In den Schülerpauschalen sind auch die Beiträge des Kantons an die Schulleitungen enthalten, deshalb werden die Schulleitungslöhne unter den Personalkosten aufgeführt. 2110 - 2140 sind Nettokosten (Kosten minus Schülerpauschalen), 2190 sind Bruttolohnkosten.

	Balm/Balmberg	Flumenthal	Günsberg	Hubersdorf	Kammersrohr	Riedholz/Nedern	TOTAL
Erwohnerzahl per 31.12.2017	193	951	1170	748	29	2330	5421
Schülerzahl	17	84	110	96	0	266	573
Sachaufwand							
2110 Kindergarten	17525.65	519.99	2569.2	3364.44	2'939.23	0.00	8'135.82
2120 Primarschule	400768.86	11890.18	58751.4	76936.43	67144.52	0.00	186'046.28
2130 SEK I	172'487.65	5'117.43	25'286.1	33'112.81	28'898.45	0.00	80'072.80
2140 Musikschule	16'466.85	488.55	2'413.9	3'161.18	2'758.64	0.00	7'644.30
2170 Schulanlagen	264'886.56	7'858.76	38'831.5	50'850.82	44'378.90	0.00	122'966.54
2180 Tagesbetreuung	32'854.10	974.73	4'816.3	6'307.07	5'504.35	0.00	15'251.64
2190 Schulverwaltung	1'025'770.22	30'432.97	150'374.6	196'919.24	171'856.79	0.00	476'189.52
228 Allg. Verwaltung	172'274.08	5'111.10	25'254.6	33'071.81	28'862.67	0.00	79'973.66
	2'103'033.97	62'393.65	308'298.1	403'723.80	352'340.77	0.00	978'277.55
Personalaufwand	187'053.16	921'697.1	1'133'945.22	724'352.15	28'106.43	2'258'206.56	5'253'954.71
Sachaufwand	62'393.68	308'298.1	403'723.80	352'340.77	0.00	978'277.55	2'103'033.97
Total	249'446.85	1'229'995.3	1'537'673.03	1'077'232.90	28'106.45	3'234'484.10	7'356'998.68
Budget 2019	253'192	1'249'47	1'501'271	1'095'092	29'349	3'297'539	7'474'508
Mieten		135'308.0	150'856.00	129'185.00		273'141.00	688'500.00
Nettoaufwand 2019	249'446.85	1'094'887.3	1'386'807.03	948'107.00	28'106.45	2'961'343.10	

3020.04 Die Kosten für «Deutsch als Zweitsprache» liegen 5.2% über dem Budget, weil mehrere Kinder aus asylsuchenden Familien beschult werden mussten. Die Mehrauslagen wurden durch eine ausserordentliche Kostenbeteiligung der «Sozialen Dienste Mittlerer und Unterer Leberberg» (SDMUL) ausgeglichen.

Max Berner möchte gerne wissen wo diese Zahlung verbucht wurde, da er diese nicht finden konnte. Walter Eggimann wird dies noch klären und dem Gemeinderat mitteilen.

Antrag Genehmigung Rechnung 2019

Der Vorstand des Zweckverbands GSU beantragt der Delegiertenversammlung, die Rechnung 2019 zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt genehmigt die Rechnung 2019 zu Handen der Delegiertenversammlung einstimmig zu.

03. Wahl neues Vorstandsmitglied SDMUL

Der Unterleberberg hat zwei Sitze im Vorstand der SDMUL zu besetzen. Der eine Sitz ist durch Rolf Sterki (GP Günsberg) belegt. Mit der Demission von Jasmin Huber aus Riedholz, wurde der zweite Sitz frei. Die Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg (GPK ULB) ist sich einig, dass die grösste Gemeinde im ULB diesen Sitz wiederbesetzen soll. Der Vorschlag (Antrag) ist, dass dies die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident aus Riedholz sein soll. Für die aktuelle Situation wäre dies Sandra Morstein (GP a. i.). Sollte im September eine andere Person gewählt werden, soll diese den Vorstandssitz einnehmen.

Antrag

Damit die, uns zur Verfügung stehenden Sitze im Vorstand SDMUL vollständig besetzt und genützt werden, schlägt Euch die Gemeindepräsidentenkonferenz einstimmig vor, ...

- 1.) ad Interim ab sofort Frau Sandra Morstein (a.i. Gemeindepräsidentin) in den Vorstand SDMUL zu delegieren
- 2.) nach der Wahl des (neuen) Gemeindepräsidiums in Riedholz, die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten der Gemeinde Riedholz in den Vorstand SDMUL zu delegieren

Beschluss

- 1.) Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.
- 2.) Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

04. Teilzonenplan «Vorstettli»*

Ausgangslage

Das zum ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb von Hans Henzi gehörende Wohnhaus inkl. Boxenlaufstall für Milchkühe war im September 2013 abgebrannt. Zwei Remisen blieben unversehrt. Aufgrund seines Alters resp. den ab diesem Ereignis verbleibenden fünf Jahren bis zum Erreichen des Pensionsalters hatte sich Hans Henzi entschieden, am bestehenden Betriebsstandort lediglich ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen wiederaufzubauen und auf eine Stallung für die Tierhaltung zu

verzichten. Der Betrieb bzw. die Gebäudeanlage liegt in der Landwirtschaftszone, welche vom Siedlungsgebiet umschlossen ist (GB Günsberg Nr. 609). Das neue, am bisherigen Standort wiederaufgebaute Wohngebäude liegt direkt an der Vorstettlistrasse und vis-à-vis der zweigeschossigen Wohnzone. Der Landwirtschaftsbetrieb von Hans Henzi wurde zwischenzeitlich aufgrund ungelöster Nachfolgereglung aufgegeben. Seither stimmt für das Wohnhaus die Planung resp. Zonierung nicht mehr mit der Nutzung überein. Das Wohngebäude an der Vorstettlistrasse 21 soll daher in die Wohnzone W2 eingezont werden. Die Gemeinde Günsberg verfügt über ein im Jahr 2017 genehmigtes Räumliches Leitbild. Die vorgesehene Einzonung entspricht den im Leitbild dargelegten Entwicklungsabsichten der Gemeinde. Aufgrund der bestehenden Rechtsunsicherheit besitzt das Geschäft eine gewisse Dringlichkeit. Die Gemeinde möchte die Einzonung mit einem Teilzonenplan vorgängig zur bereits gestarteten Ortsplanungsrevision vollziehen.

Erwägungen

Gestützt auf die Offerte vom 30. Oktober 2019 haben WAM Planer und Ingenieure einen Teilzonenplan ausgearbeitet und einen Raumplanungsbericht verfasst. Bezüglich der Rechtmässigkeit der Einzonung wurden auch bereits Vorabklärungen mit dem kantonalen Amt für Raumplanung getroffen. Der Teilzonenplan wurde der Arbeitsgruppe Ortsplanung vorgestellt sowie die Bezüge und Abhängigkeiten zur Ortsplanung besprochen. Als nächste Verfahrensschritte stehen die kantonale Vorprüfung sowie die öffentliche Mitwirkung an. Die Durchführungsmöglichkeiten für eine öffentliche Mitwirkung sind zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie jedoch eingeschränkt. Um das Verfahren wenigstens teilweise vorantreiben zu können, wird empfohlen, zuerst die kantonale Vorprüfung durchzuführen. Anschliessend können die bereits geprüften Unterlagen zur öffentlichen Mitwirkung gebracht werden.

Mehrwertabschöpfung

Die Mehrwertabschöpfung dient dem Ausgleich für Planungsvorteile und wird den Grundeigentümern auferlegt. Sie soll in einem sinnvollen Rahmen festgelegt werden und darf keine Steuer darstellen. Rolf Sterki bittet darum dieses Thema anlässlich der Ortsplanungsrevision frühzeitig zu besprechen.

Antrag

- 1.) Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Teilzonenplans sowie dem beschriebenen Vorgehen grundsätzlich zu.
- 2.) Der Gemeinderat verabschiedet den Entwurf zuhanden der Vorprüfung durch das kantonale Amt für Raumplanung.
- 3.) Sofern aus der Vorprüfung keine wesentlichen Vorbehalte kommen, überträgt der Gemeinderat der Arbeitsgruppe OPR und dem Planer die Verantwortung für Durchführung und Organisation der anschliessenden öffentlichen Mitwirkung.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt alle 3 Anträgen einstimmig zu.

05. Informationen aus den Ressorts

Präsidium und Dienste

R. Sterki

Michelle Heuberger hat ihre Ausbildung CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe I Grundlagen erfolgreich beendet. Herzliche Gratulation!

Öffentliche Bauten und Anlagen

J. Steffen

Keine Themen

Finanzen, Steuern

A. Bühler

Wasserreglement

Freitag, 24.04.2020 Termin auf dem Amt für Umwelt

Öffentliche Sicherheit

D. Kaufmann

Waldbrand Bettlerchuchi

Am Wochenende hat es knapp an der Gemeindegrenze wieder gebrannt. Rolf Sterki bittet die Räte bei Sichtung von Personen die ein Feuer entfachen die Polizei zu informieren.

Daniel Kaufmann teilt mit, dass bei Waldbrandgefahr Feuerverbot hinweise durch den Forstbetrieb verteilt werden. Das Problem sind aber meist die wilden Feuerstellen.

Da es sich bei einer Waldbrandverursachung um ein Officialdelikt handeln dürfte, muss keine Anzeige gegen Unbekannt eingereicht werden, da dies so oder so weiterverfolgt wird.

Es soll noch geklärt werden, ob eine Versicherung für Waldbrände besteht oder allenfalls abgeschlossen werden kann.

Soziales, Generationenfragen

M. Berner

Jaul

Das Sommerlager und das Beachcamp 2020 wurde aufgrund der Corona Krise abgesagt.

Spitex

Es gibt einen zweckgebundenen Spendenfonds für Löhne, dieser wird mittels Gönnerbeiträgen und Legate die von Personen hinterlassen werden gespiessen. Aufgrund des grossen Mehraufwandes und der Guten Arbeit der Spitexmitarbeiter wird aus diesem Fonds pro 100 % Stelle Fr. 500.00 ausbezahlt. Total werden Fr. 22'000.00 ausbezahlt. Die Spitexmitarbeiter haben während der Coronakrise super Arbeit erbracht.

Bildung

W. Eggimann

Die Schule wird bis am 11. Mai 2020 weiterhin im HomeSchooling unterrichtet. Gemäss Bundesentscheid, kann die Schule ab dann wieder in der Schule stattfinden.

Bau, Verkehr, Raumordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

M. Jungen

Wassersitzung vom 16.04.2020

Teilnehmer: Reto Candoni
Erich Häfliger
Stefan Christ, Leiter Drink und Badewasserinspektorat
Firma Carewater

Es wurden Messungen durchgeführt. Durch die Firma Carwater werden noch Experten der Firma WABAG zugezogen.

Eine weitere Sitzung soll in ca. einem Monat stattfinden.

Tag der offenen Tür ZAUL

Der Tag der offenen Tür vom 16.05.2020 wurde wegen der Coronakrise auf den 15.05.2021 verschoben.

Sitzung OPR

Mittwoch, 29. April 2020

06. Pendenzenliste

Die Pendenzenliste wurde besprochen und angepasst.

07. Diverses

Organigramm

Der Wechsel der Stellvertretungen von Max Berner und Janina Steffen und der daraus folgende Delegiertenwechsel der Spitex werden anlässlich der nächsten Sitzung traktandiert

Rechnung 2019

Die Unterlagen zu der Rechnung 2019 wurden versandt. Rolf Sterki bitte die Räte Ihre Konten zu kontrollieren und eventuelle Anpassungen bis Ende Woche an Michelle Scheidegger zu melden.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr



Rolf Sterki
Gemeindepräsident



Michelle Heuberger
Gemeindeschreiberin